

Anfragen zum Plenum in der 45. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

Renate Ackermann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie erklärt sie sich die katastrophalen Zustände in der Gemeinschaftsunterkunft in der Uferstraße in Coburg und welche Konsequenzen (wie z.B. die Schließung oder Sanierung unter Berücksichtigung der Leitlinien) will sie daraus ziehen?

Hubert Aiwanger
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Revieren der Bayerischen Staatsforsten mit Schwarzwildvorkommen sind bis 31. Januar 2011 Drückjagden oder Bewegungsjagden auf Schwarzwild geplant, in wie vielen Fällen gemeinsam mit angrenzenden Privatrevieren (Angabe in absoluten Zahlen und in Prozent) und wie beurteilt sie die Tatsache, dass revierübergreifende Schwarzwildjagden mit Privatrevieren häufig daran scheitern, dass Staatsjagdreviere den gleichzeitigen Abschuss von Rehwild anstreben?

Prof. (Univ Lima) Dr. Peter Bauer
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, liegt der Besetzung von Frau Dr. Gabriele Hartl zur Patientenbeauftragten eine Bedarfs- und Bestandsanalyse zugrunde, die die im Vorfeld vom Landtag eingebrachten Erwägungen mit einbezieht, wie transparent und effizient kann die Arbeit einer bzw. eines Patientenbeauftragten sein, die bzw. der nicht am Landtag, sondern am Ministerium angesiedelt ist, und wie wird der Tatsache Rechnung getragen, dass sich Beschwerden bei Patientenbeauftragten überwiegend auf vermeintliche oder tatsächliche ärztliche Fehler beziehen?

Sabine Dittmar
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie bzw. das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit als Rechtsaufsicht die momentane Honorarauseinandersetzung zwischen Kassenzahnärztlicher Vereinigung Bayern (KZVB) und der AOK Bayern und sieht das Ministerium Gründe, um rechtsaufsichtlich gegen die Beteiligten einzuschreiten, und welche Möglichkeiten der Konfliktlösung werden gesehen?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche einzelnen „Nachrüstungsinvestitionen“ sind im einzelnen in den fünf bayerischen AKW geplant und bis wann sollen diese Maßnahmen abgeschlossen sein bzw. warum sind diese Maßnahmen überhaupt notwendig, da doch Umweltminister Dr. Söder seit Jahren immer wieder öffent-

lich festgestellt hat, dass die bayerischen AKW den höchsten Sicherheitsstandards genügen?

Günther Felbinger
(FW)

Wie ist der aktuelle Stand der Planungen und die Meinung der Staatsregierung zum in den 70er Jahren bereits einmal ins Auge gefassten und im neuen Jahrtausend noch einmal überarbeiteten Konzept des sogenannten Bockletspeichers im Zuge der Hochwasserschutzplanung der Fränkischen Saale im Landkreis Bad Kissingen und in welcher Form bzw. welchem Umfang wird an diesen Planungen noch fest gehalten?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, liegen die für Ende Oktober 2010 angekündigten Zahlen der Schüler der Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe inzwischen vor, wie sehen diese aus und welche Konsequenzen (z.B. Zahlung von Schulgeld) haben diese Zahlen für die Finanzierung der genannten Berufsfachschulen?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist jeweils die bayernweite Übertrittsquote aus der 4. Jahrgangsstufe sowie aus der 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2009/2010 in das Schuljahr 2010/2011 auf die weiterführenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr, welche Unterstützungsmaßnahmen zur Umsetzung der Förderkonzepte in den Gelenkklassen werden bereits realisiert und welche befinden sich noch im Ausbau?

Thorsten Glauber
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Gelder stehen in Bayern derzeit jährlich im Staatshaushalt insgesamt und aufgeteilt auf die einzelnen Bezirke (Verteilungsschlüssel) für die Denkmalpflege zur Verfügung, d.h. wie viele Gelder werden davon von den einzelnen Bezirken abgerufen und wie hoch ist der tatsächliche Bedarf der einzelnen Bezirke?

Ulrike Gote
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, von welchen Organisationen, Stiftungen und bzw. oder staatlichen Stellen hat der Verein Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken e.V., dessen Vorsitzende Frau Staatssekretärin Melanie Huml ist, Fördermittel jeweils in welcher Höhe für den Dachmarkenprozesses Oberfranken erhalten und hätte für dieses Projekt bei einem Auftragsvolumen von ca. 500.000 Euro ein europaweites Vergabeverfahren nach VOF durchgeführt werden müssen?

Harald Güller
(SPD)

Nachdem es in den vergangenen Wochen mehrere Berichterstattungen (u.a. in der Sendung „kontrovers“ des Bayerischen Fernsehens und im „Funkstreifzug“ des Bayerischen Rundfunks) über höchst risikobehaftete Kreditvergaben der Deutschen Kreditbank (DKB), einer Tochtergesellschaft der BayernLB, im Zusammenhang mit Immobilienkäufen durch Kreditnehmer, die für solche Geschäfte weder nach ihrem Einkommen noch nach ihrem bisherigen Geldanlageverhalten infrage kommen sollten, gab und es zwischenzeitlich zu vielen Kreditausfällen mit jeweils der Gefahr der Existenzvernichtung der privaten Kreditnehmer kam, frage ich die Staatsregierung als Vertreterin des Mehrheitseigentümers Freistaat Bayern, ob sie bereit ist, über die BayernLB auf die

DKB einzuwirken, dass diese offensiv auf die betroffenen Kreditnehmer zugeht und mit ihnen zusammen versucht, eine für beide Seiten vernünftige Lösung zu finden, bei der die DKB Mitverantwortung für die Situation übernimmt, die auch durch ihre aggressive Kreditvergabestrategie entstanden ist, in welcher finanzieller Höhe werden Risiken gesehen durch das Engagement der DKB in dem Bereich der Immobilienkredite (mit Bezifferung der finanziellen Höhe) und hält die Staatsregierung das Geschäftsbaren der DKB im Bereich der Immobilienkredite in den vergangenen Jahren für eine Tochtergesellschaft einer Landesbank für angemessen oder welche Konsequenzen hält sie gegebenenfalls für notwendig?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Nachdem in der Bayerischen Staatszeitung Nr. 39 der Präsident des bayerischen Gemeindetags – beziehend auf Äußerungen des Staatsministers der Finanzen beim Verband der Bayerischen Wirtschaft sowie in einem Interview in der Passauer Neuen Presse – den Ministerpräsidenten in einem offenen Brief bittet, sich mit Nachdruck gegen Einschnitte bei der Gewerbesteuer und erst recht gegen deren Abschaffung zu positionieren, frage ich die Staatsregierung, welche Hinzurechnungen zum Gewerbeertrag will die Staatsregierung aus welchen Gründen einschränken bzw. ganz abschaffen und in welcher Höhe würde sich das Aufkommen der Gewerbesteuer reduzieren?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Da die Bewerbungsgesellschaft für die Olympischen Spiele 2018 in Oberbayern laut Presseberichten mit einer Refinanzierung des OCOG-Budgets von bis zu 25 Prozent durch Sponsoring-Einnahmen rechnet, frage ich die Staatsregierung, ob zur Höhe dieser Sponsoring-Einnahmen Vergleichswerte für die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland vorliegen und welche nationalen und internationalen Sponsoren zu dem damaligen Sponsoring-Aufkommen beigetragen haben?

Claudia Jung
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten sieht sie, dass die Staatsjagdreviere eine aktivere Rolle bei der Planung und Durchführung von revierübergreifenden Schwarzwildjagden mit den angrenzenden Privatrevieren übernehmen, dies auch vor dem Hintergrund, dass die Kosten für den Hundeeinsatz, Drückjagdstände, Organisation etc. von den Staatsjagd-Verantwortlichen immer wieder als Problem dargestellt wird?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele schadhafte Brennstäbe von welchem Hersteller bzw. Typ (MOX, WAU oder Frischuran) wurden in diesem Jahr im AKW Gundremmingen festgestellt, und welche zusätzliche Radioaktivität (in Becquerel) sind dadurch über den Kamin beziehungsweise den Abwasserkanal jeweils in die Umwelt geleitet worden?

Peter Meyer
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen hat der durch „Dieselnetz Oberfranken“ von Marktredwitz ausgehende bis Kirchenlaibach bediente Schienenpersonennahverkehr auf die bestehenden durchgehenden Regionalexpress-Verbindungen Nürnberg – Bayreuth/Marktredwitz (Hof) und zurück, also die

IRE und RE-Verbindungen („Pendolino“), insbesondere welche bisherigen Direktverbindungen werden damit ggf. durch einen notwendigen Umstieg auf bzw. von „Dieselnetz Oberfranken“ in Kirchenlaibach unterbrochen, und ist ggf. zu erwarten, dass die Verbindung Nürnberg – Hof und zurück (zumindest zu einzelnen Tageszeiten) nur noch durch zweimaliges Umsteigen in Kirchenlaibach und Marktredwitz mit dann drei Verkehrsunternehmen (DB Regio, agilis, Vogtlandbahn) von den Kunden genutzt werden kann?

Ulrike Müller
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele landwirtschaftliche Betriebe mit Milchviehhaltung in Bayern liegen in der benachteiligten Agrarzone und wie viele Betriebe davon (gegliedert nach Landkreisen) liegen in der Berggebietskulisse vor und sind somit Bergbauern laut EU-Verordnung?

Christa Naaß
(SPD)

Da am 31. Dezember 2010 die Förderung für die Nachrüstung bzw. den Neubau von Kleinkläranlagen mit biologischen Reinigungsstufen ausläuft, frage ich die Staatsregierung, ob bzw. wie sie beabsichtigt, diese Förderung weiterzuführen?

Maria Noichl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wo befinden sich in Bayern Depo- nien der Klassen 0, 1, 2, 3 und wenn vorhanden 4 (jeweils nach Orten und Klassen) mit den jeweiligen Abfallarten, Kapazitäten bzw. Laufzeiten, und wie ist die derzeitige und zukünftige Situa- tion der Monodeponie in Waldering bei Stephanskirchen/Obb. (Abfallarten, Kapazität und Laufzeit)?

Prof. Dr. Michael Piazzolo
(FW)

Wie zahlreichen Medien in Bayern zu entnehmen war, haben sich einige Abgeordnete der CSU, unter anderem Prof. Dr. Winfried Bausback, Dr. Thomas Goppel, Oliver Jörg, Dr. Franz Rieger und Barbara Stamm eindeutig gegen die aktuellen Haushaltskürzungen im Hochschuletat ausgesprochen und sich mit einem Brief an die Staatsregierung gewandt und diese aufgefordert, diese Sofortmaßnahmen im Haushaltsvollzug zurückzunehmen und das obwohl sie gleichzeitig entsprechende Dringlichkeitsanträge der Opposition im Plenum am 27. Oktober 2010 in namentlicher Ab- stimmung abgelehnt haben, daher frage ich die Staatsregierung, ob sie tatsächlich einen solchen Brief erhalten hat, wie sie zu die- sem Vorstoß einzelner CSU-Abgeordneter steht und was sie kon- kret unternehmen wird, um diesen Forderungen nachzukommen?

Karin Pranghofer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler werden im Jahr 2011 aus heutiger Sicht die Realschule und die Hauptschule verlassen und um wie viel weniger sind das in der jeweiligen Schulart gegenüber dem Schulabschlussjahr 2009 und 2010?

Markus Reichhart
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wird die Offiziersschule der Luft- waffe in Fürstenfeldbruck wie geplant saniert oder an einen ande- ren Standort verlegt und welche Bundeswehrstandorte in Bayern sollen aufgrund der massiven Reduzierung der Streitkräfte aufge- löst werden?

Florian Ritter
(SPD)

Nachdem der Arbeitskreis Steuerschätzung die Ergebnisse seiner 137. Sitzung am Donnerstag, den 4. November, für die Jahre 2010, 2011 und 2012 bekannt gegeben hat, frage ich die Staatsregierung, wie sehen die für Bayern kompletten regionalisierten Daten aus und zwar für jede Steuer, wie unterscheiden sich diese Daten von denen der Mai-Steuerschätzung und wie ist das Ergebnis für Bayern insgesamt vor und nach Länderfinanzausgleich?

Dr. Martin Runge
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie erklärt sie, dass die demoskopischen Untersuchungen (sog. „Resonanzstudien“), die in den Jahren 2002, 2003, 2006, 2007 und 2008 von der Staatskanzlei in Auftrag gegeben wurden, nicht in den Antworten der Staatsregierung auf die Schriftlichen Anfragen „Externe Beratung der Staatsregierung“ vom 15. Januar 2004 und vom 26. Februar 2004 und „Gutachten, Beraterverträge, Agenturaufträge und ähnliche Beauftragungen“ vom 15. November 2005, 1. Dezember 2006, 8. März 2008 und vom 10. Januar 2009 benannt wurden?

Maria Scharfenberg
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wo wurde und gegebenenfalls wird immer noch das Straßenfräsgut, das kürzlich in einem Wasserschutzgebiet bei Beratzhausen (Landkreis Regensburg) zum Wegebau verwendet worden war und anschließend wieder entfernt werden musste, nach seinem Wiederausbau gelagert und wie kann künftig besser sichergestellt werden, dass nicht geeignetes Material im Wegebau verwendet wird?

Franz Schindler
(SPD)

Da nach Presseberichten rund 200 Mitarbeiter staatlich gestützter Kreditinstitute, die in der sogenannten „zweiten Führungsebene“ tätig und von der Deckelung der Jahresgehälter für Vorstandsmitglieder auf 500.000 Euro im Jahr nicht betroffen sind, ein Jahresgehalt von mehr als 500.000 Euro beziehen, frage ich die Staatsregierung, ob auch bei der Bayerischen Landesbank Mitarbeiter der sog. „zweiten Führungsebene“ und bzw. oder sonstige Mitarbeiter ein Jahresgehalt (inklusive Bonuszahlungen, Provisionen etc.) von mehr als 500.000 Euro beziehen und falls ja, wie viele Mitarbeiter und in welcher Höhe?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Nachdem zur Dienstausrüstung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber u.a. außer Büroräumen und Mitarbeitern auch ein Dienstwagen mit Fahrer gehört, frage ich die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass die Gattin des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber den Dienstwagen, welcher ihm nach seinem Ausscheiden als Ministerpräsident vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt wurde, nutzt, wenn ja, was hat sie unternommen, um diese unrechtmäßige Nutzung des Wagens durch Familienangehörige zu unterbinden und hat sie ggf. veranlasst, dass bereits in Anspruch genommene Leistungen abgerechnet wurden?

Theresa Schopper
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob seit der Erhöhung der Haftpflichtbeiträge für freie Hebammen am 1. Juli 2010 in Bayern ein Rückgang der Hausgeburten bzw. der Geburten in Krankenhäusern durch Beleghebammen zu verzeichnen ist, und wenn ja in

welcher Höhe, und wie sich die Kosten einer Klinikgeburt von einer Hausgeburt unterscheiden?

Stefan Schuster
(SPD)

Nachdem in der Pressemitteilung über die Kabinettsklausur vom 7. November 2010 zu lesen ist, dass der Ministerrat „als Teil des Konsolidierungskonzepts Maßnahmen im Personalbereich in Höhe von 462,5 Mio. Euro (2011) und 545,4 Mio. Euro (2012)“ beschließt, frage ich die Staatsregierung, welche konkreten Einzelmaßnahmen im Personalbereich sollen in den Jahren 2011 und 2012 zu den geplanten Einsparungen führen, welchen Anteil macht dabei jeweils die vorgesehene Nullrunde für Beamte und Versorgungsempfänger aus und was ist die Bezugsgröße der geplanten Sparvolumina in Höhe von 462,5 Mio. Euro und 545,4 Mio. Euro (also z.B. die mittelfristige Finanzplanung)?

Tanja Schweiger
(FW)

Nachdem im Landkreis Regensburg ein Kreiskrankenhaus mit 20 Betten betrieben wird; frage ich die Staatsregierung, gibt es in der bayerischen Krankenhauslandschaft vergleichbare Krankenhäuser, die erfolgreich sind und gut angenommen werden, wie ist die Strategie der Regensburger Einrichtung in Bezug auf die Nachhaltigkeit zu bewerten, und wie bewertet die Staatsregierung im Rahmen der Krankenhausbettenbedarfsplanung grundsätzlich Häuser in dieser Größe?

Kathrin Sonnenholzner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie die Senkung der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung (GVK) für 2011 durch Bundesverordnung auf 44.500 Euro und die Folgen des damit verbundenen Beitragsrückgangs?

Christine Stahl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die bisher veranschlagten Kosten für Planung, Bauausführung und Unterhalt des kreuzungsfreien Ausbaus der Kreisstraße N4 (Frankenschnellweg) unabhängig vom derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren, welchen Anteil davon stellt sie zur Verfügung und in welcher Höhe muss der Ausbau von der Stadt Nürnberg kofinanziert werden?

Christa Steiger
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler absolvieren im Schuljahr 2010/2011 mehr (absolute Zahlen und prozentual) als im Schuljahr 2009/2010 eine Altenpflegeausbildung und in welcher Höhe insgesamt und pro Schüler und Schülerin beläuft sich der aktuelle Schulgeldausgleich?

Florian Streibl
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche Wertschöpfung können die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach jeweils einzeln aus den Olympischen Winterspielen 2018 in München/Garmisch-Partenkirchen/Berchtesgaden ziehen, sollte diese Bewerbung erfolgreich sein?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wann ist mit einer Aufhebung der beim Staatlichen Bauamt Sulzbach-Rosenberg vorliegenden bayernweiten Vergabesperre der Staatsregierung zu rechnen, damit die anstehenden Planungs- und Ausführungsarbeiten zur Sa-

nierung der Hauptstraße im Ortsteil Michelfeld der Gemeinde Auerbach in der Oberpfalz erfolgen können?

Susanna Tausendfreund
(GRU)

Nachdem im Prozess des Mordfalls Dirk von Poschinger-Camphausen bekannt geworden ist, dass eine der beim Angeklagten gefundenen Schusswaffen ursprünglich aus der Asservatenkammer der Polizei stammte und die zuständigen Behörden Presseberichten zu Folge nicht nachvollziehen können, welchen Verbleib diese Waffe nach dem Jahr 2001 genommen hat, frage ich die Staatsregierung, wie viele Waffenasservate bayerischer Sicherheits- und Justizbehörden wieder auf den Markt gelangt sind und wie in Bayern in welchen Zeiträumen generell mit Waffen verfahren wurde und wird, nachdem diese als Asservate bei der Polizei oder der Justiz nicht mehr benötigt wurden bzw. werden?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob Medienberichte zutreffen, wonach Hochschulen – aufgrund der Sparbeschlüsse der Staatsregierung – Gelder aus Forschung und Lehre, unter anderem Studienbeiträge, zur Finanzierung von Heizkosten heranziehen?